



## **Regelwerk**

### **3. Warburger „Helios Bubble-Soccer-Cup“**

## 1. Ausrüstung

Die Spieler tragen ein dem Boden entsprechendes Schuhwerk. Stollen oder Spikes sind ausdrücklich **nicht** erlaubt.

## 2. Spielzeit

- Das Spiel beträgt 1 x 7 Minuten. Ein Seitenwechsel ist nicht vorgesehen.
- Besteht in der KO-Phase nach der regulären Spielzeit ein Unentschieden, wird eine Verlängerung von 1 x 5 Minuten zusätzlich gespielt. Ist noch kein Sieger nach der Verlängerung ausgespielt, kommt es zum Siebenmeterschießen. Beide Mannschaften geben nun abwechselnd zunächst fünf Schüsse ab. Sobald ein Team hierbei mehr Tore erzielen konnte, ist das Siebenmeterschießen natürlich bereits vorzeitig beendet und das Spiel hat seinen Sieger. Steht es allerdings auch nach dem vierten Schuss jeder Mannschaft noch unentschieden, werden die Schüsse in gleicher Reihenfolge fortgesetzt, bis ein Team bei gleicher Anzahl an Schüssen ein Tor mehr erzielt hat als der Gegner.

## 3. Spielfeld

Das Spielfeld beim Bubble-Soccer beträgt 30 x 15 m.

## 4. Die Mannschaft

Eine Mannschaft besteht beim Bubble-Soccer aus 7 Feldspielern und beliebig vielen Auswechselspielern. Jeder Spieler darf nur für eine Mannschaft spielen. Ein Mannschaftswechsel während des Turniers ist nicht erlaubt. In jedem Team müssen mindestens zwei Frauen oder zwei Männer spielen. Während der Spiele müssen auch immer zwei Frauen oder zwei Männer auf dem Spielfeld stehen. Wenn eine Mannschaft nur eine weibliche Spielerin hat, darf der siebte Spieler nicht mit einem männlichen Spieler aufgefüllt werden. Die Mannschaft spielt dementsprechend mit nur sechs Feldspielern. Wird die Mindestanzahl nicht erreicht, wird mit einem Spieler weniger angetreten.

## 5. Spielerwechsel

- Die Spieler dürfen das Spielfeld aus Sicherheitsgründen nicht ohne Bubble betreten. Eine Übergabe des Bubbles auf dem Spielfeld ist nicht gestattet.
- Der ausgewechselte Spieler muss das Spielfeld erst komplett verlassen, bevor der eingewechselte Spieler das Spielfeld betritt.
- Ein Spielerwechsel kann jederzeit vollzogen werden.
- Spielerwechsel können während des Spiels beliebig oft durchgeführt werden.

## 6. Spielbeginn

Der Anstoß wird im Mittelpunkt des Mittelkreises durchgeführt, nachdem der Schiedsrichter durch den Anpfiff das Zeichen dazu gegeben hat.

## 7. Tor erzielen

Ein Tor kann mit jedem Körperteil und mit den Bubbles selbst erzielt werden. Handspiel gibt es nicht. Die letzte Ballberührung muss dabei in der Spielhälfte erfolgen, in der das Tor steht.

## 8. Platzierungsermittlung

Wenn am Ende der Vorrunde zwei Mannschaften einer Gruppe die gleiche Punktzahl erspielt haben, wird das bessere Team wie folgt ermittelt:

1. Torverhältnis
2. Geschossene Tore
3. Direkter Vergleich

## 9. Torwart

Einen Torwart gibt es nicht, da kein Spieler den Ball mit der Hand spielen kann. Es bleibt den Teams überlassen, ob sie einen Spieler zur Bewachung des eigenen Tores abstellen.

## 10. Schiedsrichter

Jedes Team stellt einen Schiedsrichter, der Spiele der gegnerischen Mannschaften pfeift.

## 11. Bumpen

Umschubsen, Wegschieben, Umrennen... Beim Bubble-Soccer wird „gebumpft“.

### Dabei sind folgende Regeln zu beachten:

- Gebumpft werden darf nur von vorne oder von der Seite, damit der angegriffene Spieler die Möglichkeit hat, sich darauf einzustellen und die nötige Körperspannung aufzubauen. Von hinten Bumpen ist verboten.

**Ausnahme:** Der angegriffene Spieler dreht sich kurz vor dem Zusammenprall weg. In dem Fall muss er damit rechnen, trotzdem angegriffen zu werden.

- Gebumpft werden darf grundsätzlich jeder Spieler, egal ob er den Ball hat oder nicht. So ist es einem Angreifer auch ohne Ball möglich, einen Verteidiger aus dem Weg zu räumen, der ihm den Weg zum Tor versperrt. Gleichsam ist es jedem Verteidiger gestattet, einen Angreifer wegzubumpen, um ihn am freien Zulauf auf das Tor zu hindern.
- Gebumpft werden dürfen nur stehende Spieler. Wer auf dem Boden liegt, kniet oder sich gerade aufrichtet, ist geschützt. Auch Bumpen als „Revanche“ ist verboten, sofern es nicht aus dem Spielgeschehen heraus erfolgt. Wer den Gegner extra verfolgt, um ihn umzubumpen, begeht eine Unsportlichkeit und wird verwarnt.
- An der Außenlinie darf gebumpft werden, in der Ecke und in der Nähe des Tores nicht. Spieler und Bubbles können dadurch zu Schaden kommen. Einem Spieler, der den Ball aus der Ecke holt, muss die Möglichkeit gegeben werden, den Ball wieder ins Spiel zu bringen.
- Wenn der Ball einem Spieler von oben in den Bubble fliegt und auf dessen Kopf landet, kann er weiterspielen und versuchen, den Ball ins gegnerische Tor zu tragen. Er ist damit aber natürlich den Angriffen des Gegners ausgesetzt. Wird er umgestoßen und der Ball fällt nicht heraus, so wird das Spiel unterbrochen, der Ball herausgeholt und das Spiel geht mit Schiedsrichterball weiter. Der betroffene Spieler kann sich aber auch abknien, sobald der Ball in den Bumper gefallen ist und sich somit vor den

Angriffen des Gegners schützen. Auch in diesem Fall wird das Spiel mit Schiedsrichterball fortgesetzt.

## **12. Foulspiel**

Folgende Unsportlichkeiten werden als Foul gewertet und führen zu einer gelben Karte:

- Ein am Boden liegender Spieler wird gebummt
- Ein am Boden liegender Spieler stellt dem Gegner ein Bein
- Zu heftiges reklamieren beim Schiedsrichter
- Das Fordern persönlicher Strafen für den Gegner

### **Strafstoß**

Einen Strafstoß gibt es nur, wenn ein Spieler, der frei auf das gegnerische Tor zuläuft von hinten gebummt wird. Bei einem Strafstoß darf der gefoulte Spieler aus sieben Metern auf das Tor schießen, das von einem Gegner auf der Torlinie verteidigt wird. Dieser darf die Torlinie erst bei Abgabe des Schusses verlassen. Der Strafstoß muss nicht zwingend vom gefoulten Spieler selbst ausgeführt werden. Der foulende Spieler erhält die gelbe Karte.

Wird der Ball von einem gerade nicht am Spiel teilnehmenden Ersatzspieler am Überrollen der Torlinie gehindert, so entscheidet der Schiedsrichter auf Tor, der Ersatzspieler wird wie oben beschrieben wegen grober Unsportlichkeit für 2 Minuten gesperrt und sein Team muss für diese 2 Minuten mit einem Feldspieler weniger spielen. Alle anderen Regelwidrigkeiten werden mit Freistoß für den Gegner an der Stelle fortgesetzt, wo der Ball das Spielfeld verlassen hat. Geht der Ball über die Torlinie des Gegners, bekommt dieser einen Abstoß zugesprochen, bei der eigenen Torlinie gibt es einen Eckstoß.

## **13. Freistoß**

Bei Freistößen, Eckstößen und Abstößen ist das Spiel unterbrochen. Bumpen ist in der Zeit nicht erlaubt. Gegnerische Spieler müssen einen Abstand von 3 Metern zum ausführenden Spieler einhalten. Dieser muss den Ball durch ein Abspiel unverzüglich wieder ins Spiel bringen, er darf nicht selbst mit dem Ball weiterlaufen. Braucht er zu lange (Ermessen des Schiedsrichters, einem am Boden liegenden Spieler muss die Zeit gegeben werden, wieder aufzustehen), wird das als Spielverzögerung gewertet und dem Gegner wird ein Freistoß zugesprochen. Ein Freistoß muss nicht zwingend von dem Spieler ausgeführt werden, an dem Regelwidrigkeiten verübt wurden.